



Einladung

digitale Filmvorführung mit Diskussion

„Transcending Fear: The Story of Gao Zhisheng“

am Freitag, den 26. Februar 2021, 19.00 – 21.00 Uhr

Gao Zhisheng stieg aus sehr armen Verhältnissen zu einem der renommiertesten Juristen Chinas auf. Noch im Jahre 2005 wurde er vom chinesischen Justizministerium zu einem der zehn besten Anwälte Chinas gekürt. Er wurde zum führenden Anwalt in Menschenrechtsfragen. Das von Gao gegründete und geleitete Shengzhi Anwaltsbüro in Peking gehörte zu den wenigen, die sich mit Verletzungen der Menschenrechte befassten. Er und seine Kollegen setzten sich unter anderem für die Opfer von entschädigungslosen Enteignungen und für Opfer der brutal durchgesetzten Ein-Kind-Politik ein. Als praktizierender Christ, setzte sich Gao in rechtlichen Belangen auch für verfolgte Christen ein, insbesondere aber für Angehörige der in der Volksrepublik verfolgten Meditationsschule Falun Gong.

Mit Professor Guobiao befragte Gao im November 2004 fünfzehn Tage lang Dutzende Falun Gong-Praktizierende in der Provinz Jilin und Liaoning. In seinem anschließenden offenen Brief an die Führer Chinas berichtete er detailliert über die Folterung von Falun Gong-Anhängern, über unrechtmäßigen Verhaftungen, über willkürliche Gefangenschaft in Arbeitslagern und Gefängnissen. Gao forderte die sofortige Beendigung dieser Verfolgung. Daraufhin schlossen die Behörden im November 2005 seine Anwaltskanzlei und entzogen ihm die Lizenz als Anwalt. Er und seine Familie wurden rund um die Uhr überwacht, seine Mitarbeiter verhaftet und misshandelt, er selbst entkam nur knapp einem Mordanschlag. Es begann für ihn ein unvorstellbares Martyrium – Verhaftungen, Demütigungen und Folterungen. Aber ungeachtet dessen, folgte er seinem Gewissen nach Gerechtigkeit und Menschenrechten. Sein Schicksal sei stellvertretend für Tausende und Abertausende Menschenrechtsverteidiger in der VR China.

Zu dieser Online-Veranstaltung laden der Arbeitsausschuss China der Internationalen Gesellschaft für Menschenrechte und die Human Rights Gruppe der ELSA Heidelberg ein.

Um Anmeldung bis spätestens Freitag, 19.02.2021 wird herzlich gebeten.

Anmeldelink:

https://docs.google.com/forms/d/1D62xyUoSplzqOGtoDYeEak2BQ4WxS7XciC1QpBgHSsM/viewform?edit_requested=true

Die Einwahldaten werden allen Angemeldeten bis spätestens zwei Tagen vor Beginn der Veranstaltung per E-Mail zugesendet.

Die Gespräche finden in deutscher Sprache statt, die Veranstaltung ist kostenlos.